

Protokolleintrag vom 16.12.2009

2009/602

Motion von Robert Schönbächler (CVP) und 17 Mitunterzeichnenden vom 16.12.2009: Wohnüberbauung/Altersheim auf dem VBZ-Areal Escher-Wyss

Von Robert Schönbächler (CVP) und 17 Mitunterzeichnenden ist am 16. Dezember 2009 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird dazu aufgefordert, dem Gemeinderat eine Vorlage für einen Projektierungskredit für einen Projektwettbewerb zu unterbreiten, mit dem Ziel auf dem VBZ-Areal neben dem alten VBZ-Depotgebäude «Hard» eine Überbauung mit einer gemischten Nutzung in Zusammenarbeit mit einer gemeinnützigen Baugenossenschaft zu entwickeln. Diese Nutzungen sollen dabei Alters- und Familienwohnungen sowie ein Altersheim enthalten. Im Erdgeschoss sollen öffentlichkeitswirksame Nutzungen integriert werden, die der städtebaulichen Bedeutung des Standortes entsprechen und eine (Teil-) Verlegung der Tramdepotnutzung bedingen. Gleichzeitig soll der Limmatuferbereich auf der ganzen Länge des Areals aufgewertet werden und ein weiterer öffentlicher Zugang von der Hardturmstrasse zur Limmat zwischen dem alten Depot-Gebäude und dem heutigen Gleisfeld realisiert werden.

Begründung:

Nachdem die Planung des sogenannten «Kleeblatt-Hochhauses» nicht weiter verfolgt wird, bietet sich das Areal direkt neben dem Escher-Wyss-Platz für eine neue Planung einer Gesamtüberbauung an. Die Lage direkt am Escher-Wyss-Platz und am nördlichen Ende der Begegnungszone «Hardstrasse» sowie zwischen der Limmat und der Hardturmstrasse ist prädestiniert für eine städtebauliche Aufwertung mit Zentrumsfunktion.

Das alte VBZ-Depot-Gebäude soll in die Überlegungen einbezogen werden, indem für den Notfalldienst der VBZ einige Geleise belassen werden und im restlichen Erdgeschossbereich öffentlichkeitswirksame Nutzungen wie Läden, Markt, etc. eingerichtet werden.

Bei der prognostizierten Bevölkerungszunahme von rund 7'000 Einwohnern in Zürich-West drängt sich eine Alters- und Wohnüberbauung im Industriequartier geradezu auf. Es soll eine gemeinnützige Bauträgerschaft gesucht und mit dieser ein Projektwettbewerb durchgeführt werden.

Mitteilung an den Stadtrat